

Nachbericht: Herzog Motorsport Bergallyecup
Saisonfinal Markt Hartmannsdorf 2025

Die Cupsieger stehen fest

Gesamtergebnis:

Der Piregger Reinhold Taus krönte seine exzellente Saison mit seinem 4. Titel in Folge, mit Gesamt und Klassensieg beim Saisonfinale. Der Subaru P4 Turbo Pilot erzielte mit 57:069 auch neuen Streckenrekord. Auf Platz 2 ein bestens disponierter Salzburger Stefan Promok, der im Mitsubishi EVO 8 nicht nur eine ausgezeichnete Leistung bot, sondern auch spektakuläre Vorstellung gab. Platz 3 mit dem stark fahrenden Herbert Perwein im VW Golf 1 4X4 Turbo, ebenfalls ein Salzburger Gipfelstürmer. Rene – Patrick Aichgruber bewies mit Platz 4 im TrackKing RC 01 b, daß er auch 2025 zu den besten Bergpiloten zählte. Auf Platz 5 Bergevergern Rupert Schwaiger der im Porsche 911 Bi – Turbo eine ausgezeichnete Performance an den Tag legte. Peter Prohardt erzielte bei seinem Comeback im Mitsubishi EVO WRC 05 einen hervorragenden 6. Platz vor Gastgeber und Lokalmatador Michael Wels, der zwar im 3. Rennlauf wieder mit Technikproblemen nach dem Start W.O. geben mußte ein Top Resultat. Der frisch gebackene Österreichische Berg Staatsmeister Michael Tautscher der Kategorie 1 bei den Tourenwagen bewies auf seinem Mitsubishi Lancer IX, daß er mit seinen jungen Jahren bereits einer der besten Gipfelstürmer Österreichs ist. Auf Platz 9 der Leobener Heiko Fiausch der bei seinem einzigen Start in der heurigen Saison im Opel Astra brillierte. Die Top Ten komplettierte der NÖ Patrick Mayer im VW Golf 1 16V der einmal mehr eine Top Performance an den Tag legte.



Klassenergebnisse

Klasse 1 PF

Zum 4. Mal in Folge Cupsieger und beim Saisonfinale Tages und Klassensieg, Reinhold Taus Subaru P4 Turbo war der große Sieger in Markt Hartmannsdorf. Einmal mehr nicht nur spektakulär, sondern mit Platz 2 auch sauschnell der Salzburger Stefan Promok im Mitsubishi Lancer EVO 8, Platz 3 der Koglhofer Routineer Rupert Schwaiger im Porsche 911 Bi – Turbo der im zarten Alter bewies, daß er noch lange nicht zum alten Eisen zählt. Michael Wels als Gastgeber erzielte mit Platz 4 ein Top Ergebnis beim Heimrennen. Fünfter ein weiterer gestandener Gipfelstürmer mit dem Lödersdorfer Karl – Heinz Binder im Ford Sierra RS Cosworth vor einem unverwundlichen Ewald Scherr im Ford Escort RS Cosworth. Siebenter schließlich der Obersteirer Franz Kogler, der wegen eines kaputten Verteilergetriebes im Ford Escort RS Cosworth die Rennläufe nur mit Heckantrieb absolvieren konnte.

Pech hatte Thomas Nöst mit seinem neu aufgebauten VW Polo HCR, der nach Technikproblemen nur einen Rennlauf absolvierte.



Klasse 2a PF

Ein grandioses Comeback mit dem Klassensieg feierte Peter Prohardt im Mitsubishi WRC 05 EVO. Auf Platz 2 der Haslauer Haudegen Felix Pailer im Lancia Delta Integrale, der damit auch seinem 23. Titel feiern konnte. Auf Platz 3 der OÖ Patrick Stingl der im Mitsubishi EVO 6 eine beeindruckende Leistung bot.

Leider Pech hatte Markus Binder der nach einem Unfall den Boliden zwar ziemlich kalt verformte, aber bis auf Prellungen relativ unverletzt blieb.



Klasse 2b PF

Auch diesmal in Bestform agierte der NÖ Rene – Patrick Aichgruber im TrackKing RC 01b, den Klassensieg in bewährter Manier, sicherte dem Salzburger auch den Titel in dieser Klasse. Auf Platz 2 Erwin Heidenbauer der im Mitsubishi Lancer EVO 9 eine tadellose Leistung bot. Der Südsteirer Reinhold Nauschnegg komplettierte in seinem Opel Calibra 4X4 Turbo das Podium. Eine sehenswerte Vorstellung bot auch der Steirer Rene Piuk im Honda Civic SIR–S, die mit Platz 4 belohnt wurde. Leider bereits das frühe aus schon im Training für den Kärntner Hannes Kaufmann nach Technikproblemen am Ford Escort Cosworth.

Klasse 3a PF

Obwohl er sich an diesem Tag mit Technikproblemen am VW Golf 1 Turbo 4X4 herumschlagen mußte, gab es für den Salzburger Herbert Perwein einen weiteren Klassensieg und konnte damit auch seinen 1. Cupsieg erringen. Auf Platz 2 der Südsteirer Didi Sternad, der mit einer großartigen Performance auf seinem Honda Civic FK7 TCR ein perfektes Rennen fuhr. Pech für den Steirer Martin Ranner, der mit gebrochener Antriebswelle frühzeitig w.o. gab und den VW Golf 1 16V auflud.



Klasse 3b PF

Bei seinem einzigen Start in der heurigen Saison feierte der Leobener Heiko Fiasch einen eindrucksvollen Sieg im Opel Astra STW, vor dem NÖ Andreas Miletich im VW Scirocco 2.0 lt. und dem Tieschener Patrick Trammer im VW Golf 1 EVO 2, der sich damit auch zum ersten Mal zum Cupsieger 2025 künden lassen konnte. Auf Platz 4 der OÖ Hannes Schlager im Speed Car GT 1000, mit einer Top Leistung auf Platz 5 der Kärntner Karlheinz Stranner, der zwar seinen Ford Cosworth an einen Reifenstapel beschädigte, sich aber nicht davon beirren ließ. Ebenfalls einen Dreher zu verzeichnen hatte der Mürztaler Stefan Karl, der im VW Golf 4 GTI auf den 6. Rang, vor dem Steirer Thomas Pabst im Opel Kadett D 16V kam. Der Lödersdorfer Manfred Liendl fuhr im Ford Escort Turbo auf den guten 8. Rang vor Mag. Christoph Rappold im BMW E36 M3.



Klasse 4a PF



Der frisch gebackene Österreichische Bergstaatsmeister der Kategorie 1 Michael Tautscher, bewies eindrucksvoll mit Platz 1 in dieser Klasse sein großes Können. Auf Platz 2 der Schwecharter Patrick Mayer, der damit seinem spektakulären Fahrstil im VW Golf 1 16V die Fans einmal mehr begeisterte, auf Platz 3 der NÖ Michael Emsenhuber im VW Corrado 16V der damit auch den Cupsieg in dieser Klasse errang. 4. Platz der Steirer Mario Papst im Subaru Impreza GT vor einem weiteren Subaru Piloten, nämlich Andreas Perhofer im Impreza WRX STI. Lokalmatador Markus Gruber aus Nestelbach im Ilztal wurde im Skoda Fabia EVO 2 guter 6. vor einem weiteren Lokalmatador aus Markt Hartmannsdorf, Drifterpilot Daniel Sailer im BMW E30 328i. der Weststeirer Werner Jud wurde im VW Golf 2 16V trotz technischer Probleme guter 8. Den 9. Platz errang schließlich Andreas Pausch im Renault 5 Maxi S 2000.

Klasse 4b PF

Eine Top Leistung bot auch diesmal der junge Obersteirer Sebastian Huber mit einem weiteren Klassensieg im VW Golf 1 16V und sicherte sich damit zum 1. Mal den Cupsieg in dieser Klasse. Auf Platz 2 der Bad Gleichenberger Georg Stix im Renault Clio Cup, mit einer perfekten Leistung, vor dem Wiener Thomas Kroupa im VW Rallye Golf – R. sehr guter vierter der NÖ Matthias Brandl im VW Golf 2 16V, vor dem jungen Oststeirer Tobias Weberhofer aus Puch bei Weiz im Opel Kadett GSI 16V. Am 6. Platz schließlich der Weststeirer Karlheinz Schauerperl im VW Käfer eine Top Leistung bot.



Klasse 5a PF



Spiel, Satz und Sieg für den Kärntner Markus Stingl, der nicht nur den Klassensieg im Renault 11 F2000 errang, sondern auch den Cupsieg an seine Fahnen heften konnte. Platz 2 mit einer exzellenten Vorstellung der NÖ Christian Biesinger im VW Polo 86C 16V, auf Platz 3 ebenfalls am Stockerl ein bestens disponierter Manfred Suppan im Opel Astra GSI 16V, der sich trotz eines Drehers nicht aus dem Konzept bringen ließ. Wolfgang Schutting aus der steirischen Breitenau wird mit dem Renault Clio Williams ausgezeichnet 4. vor dem Obersteirer Mario Eisner, dem der Abzweig ins Ziel mit seinem BMW E46 Coupe, fast zum Verhängnis wurde. Großes Glück hatte der Steirer Dominik Rabl der seinen VW Golf 1 bei einem Ausritt vehement kalt verformte, aber zum Glück außer ein paar blaue Flecken, keine Blessuren davontrug.

Klasse 5b PF

Sieben Start's und 7 Mal auf dem obersten Treppchen, als Sahnehäupchen der Cupsieg für den Hatzendorfer Florian Neuherz im Fiat 128 3P, auf Platz 2 dieser Klasse der NÖ Raphael Steirer im Seat Ibiza Cupra 16V, er Verwies den ausgezeichnet agierenden Weststeirer Angelo Griesser im Ford Escort RS 2000 auf Platz 3. Erich Rosseger im Suzuki Swift GTI wurde sehr guter 4. Mit Kupplungsdefekt bereits früh das Aus für Stefan Schmid im Citroen C2 VTS.



Klasse 6 PF

Rene Auner sicherte sich hier den Klassensieg im Citroen C2 GT und konnte damit auch den Titel in dieser Division erfolgreich verteidigen. Auf Platz 2 ein hervorragend aufgelegter Stefan Franischen im Honda Civic Type R, vor dem jungen Steirer Gabriel Posch der im Citroen Saxo VTS eine Top Leistung bot. 4. ebenfalls auf einen Honda Civic Type R der Steirer Stefan Mehlmaier. Philipp Wilfling wird im Ford Focus ST 170 sehr guter 5. vor dem Südsteirer Ronald Reiss im VW Polo GTI. Platz 7 belegte der NÖ Mario Zimmermann im Peugeot 106 S16 vor Franz Kollmann im Opel Adam R2.

Historische Klassen:

Classic H + 2000 cm³

Einen überaus spannenden Fight, lieferten sich hier die 3 BMW E30 325i Piloten. Schlußendlich siegte Nino Schanes gerademal 0,03sec. vor Johannes Payer, der sich damit auch den Cupsieg sicherte und Lokalmatador und Gastgeber Manfred (6 Zylinder Fredl) Knaus.



Classic H – 2000 cm³

Hier siegte der Heiligenkreuzer Patrick Ulz in seinem Alfa SUD TI überlegen vor Josef Schögler im Opel Ascona B und dem Burgenländer Mario Stampfer der im Renault Clio 16V damit eine erfolgreiche Titelverteidigung feiern konnte.



FIA HTP + 2000 cm³

Eine eindeutige Angelegenheit war hier der Sieg von Harald Neuherz im Audi S1 Quattro vor dem Obersteirer Gernot Bittner im BMW E30 325i und dem Burgenländer Herbert Neubauer im Lancia Delta Integrale, der sich auch den Cupsieg in dieser Klasse sicherte.



FIA HTP – 2000 cm³

Jo Krammer, war diesmal Solist in seiner Klasse, zeigte aber einmal mehr eine sehenswerte Performance und konnte sich neben dem Klassensieg auch den Cupsieg dieser Klasse sichern.



FIA HTP – 1600 cm³

Auch diesmal überzeugten mit großem fahrerischem Können beide VW Golf 1 GTI Piloten vollends. Der NÖ Manfred Zöchling sicherte sich beim Saisonfinale den Klassensieg und der Steirer Thomas Tkaletz diesmal 2. sicherte sich den Cupsieg 2025 in dieser Division.



FIA HTP – 1300 cm³

Obwohl meistens als Solostarter in dieser Klasse, bewies der Weizer Erwin Mandl auf seinem NSU TT 1200 auch diesmal große Klasse und konnte sich neben Klassen auch den Cupsieg bei den 1300er sichern.



Klasse 18 / Gleichmäßigkeit

Diesmal hatte die NÖ Monika Stachl die Herren der Schöpfung fest im Griff und fuhr am gleichmäßigsten auf ihrem Subaru Impreza WRX STI. Platz 2 Johann Stachl, ebenfalls NÖ der im Familienduell diesmal den kürzeren auch auf einem Subaru WRX STI zog. Willi Zach vervollständigte das Podium auf Platz 3 im BMW E90 325i.



Club Sport Trophy Porsche Club Steiermark

Dietmar Hainzl Porsche 986 S war hier am gleichmäßigsten, vor Tamara Kummer Porsche Boxter 986 S und Peter Wiener im Porsche unterwegs.



Bergallyeball am Samstag 22. November: Veranstalter Jud Motorsport powered by Werner

Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger

Herzog Motorsport Bergallyecup 2025 AMF Bergallyepokal

24.10.2025